

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.514.508

Wien, 18.8.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 15569/J des Abgeordneten Schmiedlechner betreffend Unzureichende Beantwortung der Anfrage „Haben die Corona-Impfungen negative Auswirkung auf die menschliche Fruchtbarkeit?“** wie folgt:

Frage 1:

Gibt es Hinweise, dass die Corona-Impfstoffe zur Unfruchtbarkeit führen?

- a. *Wenn ja, welche Hinweise liegen Ihnen dazu betreffend Männer vor?*
- b. *Wenn ja, welche Hinweise liegen Ihnen dazu betreffend Frauen vor?*
- c. *Wenn ja, wie reagiert das Bundesministerium auf diese Tatsache?*
- d. *Wenn nein, welche Studien erklären den Geburtenrückgang weltweit?*

Frage 2:

Wie viele Frauen haben eine Nebenwirkung der Corona-Impfung betreffend Fruchtbarkeit gemeldet? (Bitte um die Zahlen für Österreich, für Europa und für die ganze Welt.)

Frage 3:

Wie viele Männer haben eine Nebenwirkung der Corona-Impfung betreffend Fruchtbarkeit gemeldet? (Bitte um die Zahlen für Österreich, für Europa und für die ganze Welt.)

Frage 4:

Nach welcher Corona-Impfung (nach der ersten, zweiten, nach dem ersten Booster, nach dem zweiten Booster, ...) ist die Fruchtbarkeitsstörung bei Frauen aufgetreten? (Bitte um eine Auflistung der Fälle nach der Anzahl der Impfungen.)

Frage 5:

Nach welcher Corona-Impfung (nach der ersten, zweiten, nach dem ersten Booster, nach dem zweiten Booster, ...) ist die Fruchtbarkeitsstörung bei Männern aufgetreten? (Bitte um eine Auflistung der Fälle nach der Anzahl der Impfungen.)

Frage 6:

Gibt es in Österreich irgendwelche Untersuchungen zu den Fehl- und Totgeburten in Zusammenhang mit den Corona-Impfstoffen?

- a. Wenn ja, welche?*
- b. Wenn ja, wo sind diese nachzulesen?*
- c. Wenn ja, was sind die Ergebnisse dieser Studien?*
- d. Wenn nein, warum nicht?*
- e. Wenn nein, wird eine derartige Studie eingeleitet?*

Frage 7:

Tauscht sich das Bundesministerium mit anderen Ländern, wo es zu den Geburtenrückgängen gekommen ist, aus?

- a. Wenn ja, welche Ergebnisse hatten diese Gespräche?*
- b. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Geburtenrückgang in den einzelnen Ländern zu beenden?*
- c. Wenn ja, wo sehen die einzelnen Länder die Gründe für den Geburtenrückgang seit Jänner 2021?*

Frage 8:

Gab es seit dem Einsatz der Corona-Impfungen vermehrt Fehlbildungen bei Neugeborenen?

- a. Wenn ja, wie viele Fälle gab es in Österreich, in Europa und weltweit?*
- b. Wenn ja, um welche Fehlbildungen handelte es sich?*
- c. Wenn ja, worin sehen Sie die Gründe für diese Entwicklung?*
- a. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden gesetzt, um dies in der Zukunft zu verhindern?*

Frage 9:

Gab es seit dem Einsatz der Corona-Impfungen vermehrt Tod- und Fehlgeburten in Österreich, in Europa und weltweit?

- a. *Wenn ja, wie viele Fälle gab es?*
- b. *Wenn ja, was sind laut den Experten die Gründe für die Entwicklung?*
- c. *Wenn ja, wird der mögliche Zusammenhang mit den Corona-Impfungen untersucht?*

Frage 10:

Ist die Corona-Impfung mitverantwortlich für den Rückgang der Geburten weltweit und in Österreich?

Zu den Fragen 1 bis 10:

Die folgenden Ausführungen betreffen Personen unabhängig vom Geschlecht:

Mit Stand 03.08.2023 wurde dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) keine konkrete Nebenwirkungsmeldung betreffend Unfruchtbarkeit im zeitlichen Zusammenhang mit der COVID-19-Impfung gemeldet.

In diesem Kontext darf ich auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfragen Nr. 14888/J betreffend „Haben die Corona-Impfungen negative Auswirkung auf die menschliche Fruchtbarkeit?“ und Nr. 14615/J betreffend "Menstruationsstörungen nach den Corona-Impfungen?" hinweisen.

Für in Österreich gemeldete vermutete Nebenwirkungen darf zudem auch auf die regelmäßigen Publikationen des BASG verwiesen werden: <https://www.basg.gv.at/ueber-uns/covid-19-impfungen>.

Unter www.adrreports.eu kann bei EU-Zulassungen EU-weit nach gemeldeten vermuteten Nebenwirkungen via Handelsnamen gesucht werden.

Zu einem vermeintlich „impfbedingten“ Geburtenrückgang wurde auch bereits in der Anfragebeantwortung 11942/AB ausführlich Stellung genommen. Dem ist inhaltlich nichts hinzuzufügen. Es gibt weder national noch international belastbare Daten, dass die verfügbaren COVID-19-Impfstoffe eine Veränderung des Erbguts bei Frauen oder Männern verursachen würden oder Auswirkungen auf die Fertilität hätten. Es gibt keine Hinweise, dass COVID-19-Impfstoffe die Fruchtbarkeit bei Frauen oder Männern beeinträchtigen.

Konkrete Ursachen bzw. Informationen für den Geburtenrückgang in einzelnen Ländern wären bei den jeweiligen Ländern zu erfragen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

